



## Methode – „Schaumrohr vor“



ca. 135 Minuten



1 Ausbilder



7 Personen



- Löschfahrzeug
- Metaplankarten + Stift
- Klebestreifen oder Magnete
- Übungsfläche
- Unterrichtsraum

### Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- tragen ihre Schutzausrüstung situationsgerecht.
- stellen die Wasserentnahmen aus den örtlich vorhandenen Arten der Wasserentnahmestellen her (hier Hydrant).
- sichern die Wasserversorgung bis zum Verteiler und bedienen diesen.
- setzen den Verteiler und bauen einen Schaumangriff auf und stellen die Schaummittelversorgung sicher.
- arbeiten als Mitglied eines Trupps in der taktischen Einheit Staffel oder Gruppe unter Führung eines Einheitsführers in Auftrags- und Befehlstaktik.

### Durchführung

#### Schritt 1:

Die Teilnehmenden bauen unter Anleitung des Ausbilders oder der Ausbilderin einen Schaumangriff auf. Als Wasserentnahmestelle dient ein Hydrant.

Die Teilnehmenden arbeiten nicht als taktische Einheit, sondern bekommen die Aufgaben ohne Funktion von dem oder der Ausbildenden mündlich zugeteilt.



## Schritt 2:

Wenn der Schaumangriff aufgebaut ist, dann sammeln die Teilnehmenden die Teilaufgaben, die dafür erforderlich sind. Der Trainer oder die Trainerin moderiert diese Analyse und fixiert die Aufgaben auf Metaplankarten.

- *Hydrant betriebsbereit machen*
- *Wasserversorgung zum Löschfahrzeug*
- *Verteiler setzen*
- *Schlauchleitungen vom Löschfahrzeug zum Verteiler*
- *Zumischer setzen*
- *Schaummittel bereitstellen*
- *Schlauchleitung vom Verteiler zum Zumischer*
- *Schlauchleitung vom Zumischer zum Schaumrohr*
- *Schaumrohr ankuppeln*

## Schritt 3:

Die Teilnehmenden ordnen die Aufgaben den Trupps und den einzelnen Truppfunktionen zu. Die Aufgabe wird für die taktische Einheit Gruppe und Staffel durchgeführt. Beide Ergebnisse werden an einer Metaplanwand fixiert. Der Ausbilder oder die Ausbilderin erinnert bei der Aufgabe immer an den Führungsgrundsatz der FwDV 100, dass Aufgaben überschaubar und klar abgegrenzt sein sollen.

## Schritt 4:

Der Schaumangriff wird im Rahmen einer Einsatzübung in den taktischen Einheiten Gruppe und Staffel aufgebaut. Der Gruppenführer berücksichtigt in seinem Befehl die Aufgabenverteilung, die die Gruppe erarbeitet hat.

## Auswertung / Reflexion

Die Gruppe wertet den Verlauf der Einsatzübung aus und bewertet, ob für alle Funktionen die Aufgaben überschaubar und klar abgegrenzt waren. Der Trainer oder die Trainerin moderiert die Auswertung.

Ergebnisse der Auswertung:

- *Die Wasserversorgung vom Hydranten bis zum Verteiler ist bei allen Löscheinsätzen mit der Wasserentnahme aus einem Hydranten identisch und bildet ein konstantes Aufgabenpaket für einen Trupp mit klarer räumlicher Abgrenzung (Hydrant bis zum Verteiler).*



- *Ab dem Verteiler stellt das Verlegen einer Schlauchleitung mit Strahlrohr ein Aufgabenpaket dar. Es ist identisch zum B-Rohr Angriff und abgesehen vom Kuppeln der B-Kupplungen vergleichbar zum C-Rohr Angriff. Auch diese Aufgabe hat klare räumliche Grenzen (Verteiler bis Einsatzstelle).*
- *Das Setzen des Zumischers und die Bereitstellung der Schaummittelkanister ist das dritte Aufgabenpaket. Auch hier ist eine klare räumliche und inhaltliche Abgrenzung vorhanden.*
- *Bei der taktischen Einheit Staffel sind die Aufgabenpakete unter den beiden Truppfunktionen, die ab dem Verteiler arbeiten aufzuteilen. Das Kuppeln der B-Kupplungen soll gemeinsam erfolgen, wenn das Material bereitsteht. Bei einer Gruppe werden die Aufgabenpakete jeweils einem Trupp zugeordnet.*
- *Eine klare Kommunikation innerhalb des Trupps ist wichtig für ein koordiniertes Arbeiten.*
- *Die Rüstzeit beim Schaumangriff ist länger als beim Innenangriff. Das Erleben des zeitlich aufwändigeren Aufbaus darf nicht zu Hektik im Einsatz führen. Die Szenarien, die ein Schaumeinsatz erfordern, sind in der Regel nicht so zeitkritisch, wie ein Innenangriff. Wichtig ist ein ruhiges und koordiniertes Arbeiten.*

Die Einsatzübung kann im Rahmen der Auswertung / Reflexion wiederholt werden.